

Budapestre vonatkozó ujságcikkek



Szerző:

Cím *Der Gesundheitszustand
der Hauptstadt*

Forrás:

Pester Lloyd Mbl

Bp

1923. 8. 22.

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. fiz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

614

Hely

Idő

"1923"

Személy

Közp nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesfővárosi házinymoda 19'2

Der Gesundheitszustand der Hauptstadt. Oberphysikus-Stellvertreter Dr. Elemén Csordás hat seinen Bericht über den Gesundheitszustand der Hauptstadt in der ersten Hälfte dieses Jahres dem Hauptstädtischen Verwaltungsausschuß unterbreitet, der den Bericht in seiner nächsten Sitzung verhandeln wird. In dem Bericht wird festgestellt, daß der Gesundheitszustand im ersten Halbjahr befriedigend war. Während in der ersten Hälfte des Vorjahres die Zahl der Todesfälle um 747 die der Geburten überstieg, war in demselben Zeitraum des laufenden Jahres die Zahl der Todesfälle um 629 geringer als die der Geburten. Die Tuberkulose hat während der ersten sechs Monate dieses Jahres nicht weniger als 2013 Menschenleben vernichtet. Die Zahl der infektiösen Erkrankungen hat erheblich abgenommen, namentlich die der Scharlachfälle (567 gegen 1180 im ersten Halbjahre 1922). In dem Bericht wird auch des Flecktyphus Erwähnung getan, der in den Wintermonaten in der Hauptstadt sporadisch aufgetreten ist. Nach dem Bericht wurde diese Krankheit durch Wanderzigeuner verbreitet, weshalb das Oberphysikat eine strenge Kontrolle der Zigeuner vorschlägt. Als eine wichtige Maßregel zur Verhinderung der Verbreitung von Infektionskrankheiten bezeichnet das Oberphysikat eine ständige und sachgemäße Kontrolle der Desinfizierungen der Wohnungen von Kranken, die zu Hause gepflegt werden. Von großem Vorteil wäre es, wenn die Mediziner verpflichtet würden, eine Zeitlang in Epidemiespitälern die verschiedenen Infektionskrankheiten zu studieren. Das Oberphysikat fordert ferner, daß im St.-Ladislavs-Spital tüchtige und gut bezahlte Krankenwärterinnen angestellt werden. Der Bericht weist auf die Unzulänglichkeit der Besprengung der Straßen hin, was den Gesundheitszustand der Hauptstadt sehr nachteilig beeinflusst; aus diesem Grunde müßte um jeden Preis für eine entsprechende Wasserdieserung gesorgt werden. In vielen Fabriken und Werkstätten herrschen ungünstige hygienische Zustände; zahlreiche Betriebe sind in ungesunden Kellerlokalitäten untergebracht, infolgedessen grassieren die Tuberkulose und die Sicht unter den Arbeitern dieser Betriebe. Zum Schluß tritt das Oberphysikat für eine entsprechende Erhöhung der Geldstrafen bei Uebertretungen der Sanitätsvorschriften ein.